

# Lichtenstein-Collnberger Tageblatt

Früher Wochen- und Nachrichtenblatt

Lageblatt für die Gebiete, Kolbn, Brandorf, Ulfdorf, St. Lydia, Heilmünde, Horstmann, Reudersdorf, Dorfmansdorf, Witten St. Nikolaus, St. Jakob, St. Michael, Glangendorf, Damm, Niedermöllan, Buhlschappel und Zischheim

Amtsblatt für das Amtsgericht und den Stadtrat zu Lichtenstein

69. Jahrgang  
 Nr. 243. Sonntag, den 19. Oktober 1919.  
 Dies ist die 243. Nummer des Jahrgangs 69. Die Preisliste ist im Amtsgerichtsbezirk zu Lichtenstein zu sehen.

**Verkauf von Freibankfleisch an Callnberger Einwohner: Montag, den 20. Oktober, vormittags 9-11 Uhr, Nr. 581-850 der Brotkarte.**  
**Bekanntmachung.**  
**Kranke Brot erhältlich bei Bäckermester Wilm Schulz - Garten-Steinstraße.**  
**Der Ortsernährungsausschuß für Callenberg.**

**Zuckerbestandsaufnahme beim Handel.**  
 Mit Begehung auf die Verordnung des Wirtschaftsministeriums vom 1. Oktober 1919, abgedruckt in der Staatszeitung vom 1. Oktober 1919 Nr. 225 - wird nochmals darauf hingewiesen, daß alle mit Zucker handelnden Personen und Firmen des Bezirkes die vorgeschriebene Feststellung der am Abend des 25. Oktober in ihrem Besitz befindlichen Zuckervorräte gewissenhaft vornehmen und die ausgefüllten und unterschriebenen Bestandskarten spätestens am 26. Oktober an ihren Lieferanten (Zwischengroßhändler, Großhändler) weitergeben.  
 Die Zwischengroßhändler und Großhändler haben die von ihnen ausgefüllte und unterschriebene Bestandskarte zusammen mit dem bei ihnen ein-gegangenen Bestandskarte ihrer Kunden nach näherer Anweisung der Zuckerverteilungsstelle an folgende Stellen einzusenden:  
 Die Zwischenrohändler bis zum 2. November 1919 an ihren Lieferanten (Großhändler),

die Großhändler bis zum 10. November 1919 an die Zuckerverteilungsstelle.  
 Bezieht ein Kleinhändler oder Zwischengroßhändler seinen Zucker von mehreren Lieferanten, so ist die Karte nur an einen derselben einzusenden. Die Zuckerverteilungsstelle behält sich die Nachprüfung der gemeldeten Bestände vor.  
 Die Bestände sind nicht zu schätzen, sondern müssen gewogen werden. Die erforderlichen Formulare können von den Städten und Gemeinden, die solche von hier zugewiesen bekommen haben, in Empfang genommen werden.  
 Die Stadträte und Gemeinden sollen dafür sorgen, daß alle mit Zucker handelnden Personen die Bestandsaufnahme vornehmen.  
 Nr. 1299 a. E.

**II. Nahrungsmittel.**  
 In der Woche vom 19.-25. Oktober 1919 kommen auf Marke L der Lebensmittelkarte A zur Verteilung ungefähr 125 Gr. Haferfladen und auf Marke M 125 Gr. Kartoffelwalmehl sowie auf Marke IX der grauen und Marke J der rosaen Kindernahrungsmittelkarte C 375 Gr. Zwieback, ferner als Ersatz für die bis zum 18. Oktober ausgefallenen Fleischmengen auf Marke N der Lebensmittelkarte A 125 Gr. ausl. Hülfsfrüchte (bezw. 63 Gr. für Kinder) zum verbilligten Kleinverkaufspreise von 1,25 Mk. das Pfund.  
 Glauchau, am 17. Oktober 1919.  
 Freiherr v. Welch, Amtshauptmann.

## Kurze wichtige Nachrichten.

- Die verlaunet, sind 5000 amerikanische Truppen nach West eingeschifft worden. Nach Wiederherstellung der Ordnung sind die Truppen zur Sicherung nach Oberschlesien während der Zeit der Volksabstimmung bestimmt.
- Die Londoner Blätter melden, hat die Regierung eine Kommission für den Bergbau mit, daß, falls die Bergarbeiter am 1. November in den Streik treten, der Kohlenvorrat nur für 14 Tage ausreichen wird erwartet den 1. November, an dem 40000 Bergarbeiter in den Streik treten werden, mit größter Spannung.
- Die aus Washington gemeldet wird, wird die Untersuchungskommission für den Bergbau mit, daß, falls die Bergarbeiter am 1. November in den Streik treten, der Kohlenvorrat nur für 14 Tage ausreichen wird erwartet den 1. November, an dem 40000 Bergarbeiter in den Streik treten werden, mit größter Spannung.
- Die aus Zürich gemeldet wird, hat die lettische Regierung bei der Abfertigung um Schutz im Kampf gegen deutsche Truppen im Baltikum nachgesucht.
- Die aus Wien, sind heute mit Polen und Danemark Verträge über die Lieferung von Kartoffeln an uns abgeschlossen worden.
- Die österreichische Nationalversammlung hat ohne Debatte die Ratifizierung des St. Germainer Staatsvertrages beschlossen.
- Die italienische Botschaft in Madrid hat den französischen Auswärtigen Amt mitgeteilt, daß sich Italien an der von der Entente ins Werk gesetzten Mobilisation gegen Deutschland nicht beteiligen wird.
- Telegramm meldet aus London, daß dem kürzlich in London Diamanten im Werte von mindestens 15000 Pfund Sterling gestohlen worden sind.
- In Amerika wächst der Streikwahn; allein in New York sind 600 Streik im Gange.

## Zur Lage in Oden.

**Der Abtransport aus dem Baltikum.**  
 Berlin, 17. Oktober. Die „Deutsche Allgemeine Zeitung“ schreibt: Die schon wiederholt betont, kann sich der Abtransport der deutschen Truppen nicht so schnell vollziehen. General von der Goltz hat am 12. d. M. das Kommando an General von Eberhardt abgetreten. Die Letzteren haben ihre Truppen südwestlich von Schanau zusammen, was für die deutschen Truppen den Durchmarsch besonders erschwert. Die Verhandlungen, die General von Eberhardt mit der lettischen Regierung eingeleitet hat, sind zu einem Abbruch noch nicht gekommen. Es ist nicht ausgeschlossen, daß die Letzten einen Angriff auf die deutschen Truppen unternehmen werden. Auf diesem Grunde ist General von Eberhardt gezwungen, Schanau militärisch zu besetzen. Andererseits hat er an das Auswärtige Amt des Reiches berichtet, die Verhandlungen mit der lettischen Regierung zu unterbrechen.

**Erfolge der Eisernen Division!**  
 Riga, 17. Oktober. Nach hier vorliegenden Mitteilungen von der russischen Meeresflotte bei Tagesbruch des 15. Oktober wurde lettische Angriffe gegen die Front der russischen Wehrmacht zwischen Wendenau und Thorndorf abgelehrt. Bei erheblichem Artillerie-Einsatz gelang es dem General, vorübergehende Erfolge zu erzielen. Besonders heftig waren die Kämpfe an den Dünenstränden in Miga. Gestützt durch einen ebnen Panzerzug, überließen starke lettische Kräfte und griffen die Truppen der Eisernen Division an. Mittenhalten wurde der Gegner von der Eisernen Division geworfen. Bei den Dünenstränden liegen über 200 Tote. Der übrige Teil wurde in die Flucht gedrängt; viele ertranken. Am frühen Nachmittag erdünerten fünf Kriegsschiffe, die bisher für englische gehalten wurden, das Meer auf Dänemark, wobei sie die lettische Flotte setzten. Am Abend landeten lettische Truppen bei Dänemark und Sildö und schloß das dort stehende russische Regiment zurück. Die Eiserne Division setzte erfolgreich Truppenenteile gegen lettische Kolonnen an, die aus Sildö heraufmarschierten. Auf Thorndorf liegt Störungsfeuer.  
**Kronstadt gefallen?**  
 Kopenhagen, 17. Oktober. Nach Meldungen aus Drillingfors, die sich bisher nicht immer als sicher erwiesen haben, wurde Jaroslaw Selo von den Truppen Judenitzs erobert. Kronstadt soll kapitulieren haben und die englische Flotte in den Hafen einlaufen sein. Lenin hat angeblich ein neues Friedensangebot an die Großmächte berichtet. Bei den in Drillingfors liegenden Russen verläute; geschweige, daß in Krasnoj und Peterburg in den letzten Tagen 2000 Mann ermordet worden seien. In Krasnoj herrsche infolge des Vorrückens der Weissen Armer große Spannung.

## Deutsches Reich.

**Berlin.** Wann wird der Friedensvertrag in Kraft treten? Aus Paris wird gemeldet: In diplomatischen Kreisen glaubt man, daß der Friedensvertrag nicht vor Ablauf von 14 Tagen in Kraft treten wird. Man tabelt das Verhalten der Staatsoberhäupter, die noch gar nichts getan hätte, um alle Maßnahmen, die beim Inkrafttreten des Friedensvertrages zu treffen sind, vorzubereiten.  
 - Der Streik in der Berliner Metallindustrie ist beigelegt. Die in der Sitzung vom 16. d. M. im Reichsarbeitsministerium unter dem Vorsitz des Reichsministers Bähler aufgestellte Verhandlungsgrundlage ist vor dem Vorhand der Metallindustriellen und dem Metallarbeiterverband innerhalb der gefestigten Zeit angenommen worden. Das Schiedsgericht, dem hiernach im beiderseitigen Einverständnis die endgültige Regelung der Streitpunkte überlassen ist, wird noch am kommenden den 18. Oktober, vormittags 11 Uhr im Reichsarbeitsministerium zusammengefasst werden.  
 - Die Ermordung des Ludwigschafener Mädchens: Der kommandant der marockanischen Division in Ludwigschafen, General Danin, verständigt in der Frankfurter Blättern ein Schreiben, in welchem er den Vorfall im Ludwigschafen bestreitet der Ermordung eines 17-jährigen Mädchens durch französische Soldaten bedauert. Die Schuldben Erdaten würden verhaftet und vor ein Kriegsgericht gestellt werden. Der Familie des Opfers ist der General durch das Frankfurter Bezirksamt sein Bedauern ausgesprochen.  
 - (4 Milliarden jährliche Besatzungskosten) Im Haushaltsausschuß der Nationalversammlung gelangte gestern eine Aufstellung über die voraussichtlichen Kosten der Besetzung des rheinischen Gebietes usw. zur Vorlage. Insgesamt betragen die

...heft. Vorm. 9 Uhr  
 ...eine Augen auf".  
 ...4. und 5. Schuljahr.  
 ...hangsstunde.  
 ...moereln.  
 ...e Gemeinschaft.  
 ...Wöhlig.  
 ...r Predigtgottesdien  
 ...Vorbereitung.  
 ...Bensdorf  
 ...19. Oktober vorm.  
 ...eintrichsort.  
 ...Uhr Predigtgottes-  
 ...Oberlehrer Wolf:  
 ...vom Bankhaufe  
 ...Heringe  
 ...Lichtenstein-Collnberg.  
 ...10.19 16.10 19.  
 ...0,125 79,875  
 ...2,5 79,90  
 ...5, 65,50  
 ...6,75 67,75  
 ...2, 73,20  
 ...3,50 63,50  
 ...8,50 88,50  
 ...1,75 91,625  
 ...0,50 90,375  
 ...0,50 99,50  
 ...1,50 91,50  
 ...0,50 103,50  
 ...9,75 99,75  
 ...188,75  
 ...280, ..  
 ...230, ..  
 ...270, ..  
 ...215, ..  
 ...223, ..  
 ...300, ..  
 ...332, ..  
 ...155, ..  
 ...244, ..  
 ...178,50  
 ...148,25  
 ...224,75  
 ...121,75  
 ...222, ..  
 ...950, ..

**ertrag!**  
 ...nttag 10 Uhr  
 ...über die  
**errecht!**  
 ...mer-Chemikal.  
 ...alle Arbeiter, Ar-  
 ...de höfl. dazu ein-  
**tenstein-E.**  
**tedisch,**  
 ...Fernruf 130  
**grüße,**  
 ...Wk.  
 ...h. Welter fähre  
 ...Malomehl,  
 ...Erbsen, Kakao,  
 ...gelbkornmehl,  
 ...en-Futter und  
**er, jüngerer**  
**halter**  
 ...s der Strumpf-  
 ...sofort gesucht.  
 ...erben erbittet unter  
 ...die Geschäfts-  
 ...Blattes.  
**oline**  
 ...e preiswert zu  
 ...Auskunft erteilt  
 ...stelle des Blattes.  
 ...umsonst bei  
**erhörigkeit**  
 ...nerr. Ohren-  
 ...Anerkennung.  
 ...Hallea. 121b  
 ...Lichtenstein.